Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 12 (1986)
Heft: 5

Artikel: Frauen-Nachttaxi
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360481

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauen-Nachttaxi:

Bielefeld hatte knappe 3 Wochen ein Frauen-Billigtaxi während den Abend- und Nachtstunden. Und schon war das Budget von 200'000.— DM aufgebraucht. Sofort wird von Missbrauch geredet. (Auch die Taxifahrer trieben Missbrauch und rechneten falsch ab, nur stand dies in keiner Schweizer Tageszeitung). In Köln soll bald eine ähnliche Aktion erprobt werden. Nächtlich sollen 10'000.— DM zur Verfügung stehen.

•

HELP

Beim HELP-Schwangerschaftsberatungstelefon haben in den ersten sieben Jahren seines Bestehens rund 5000 Anruferinnen um Rat nachgefragt.

•

Rotation ade!

OFRA St. Gallen: Es darf nicht mehr rotiert werden. 1980 hat die OFRA St. Gallen einen von 63 Sitzen im St. Galler Stadtparlament erobert. Von Anfang an hatten die Frauen das Rotatonsprinzip nach dem Vorbild der deutschen Grünen angewandt. 1984 konnte die OFRA den Sitz halten. Als Ende 1985 die jüngste St. Galler Gemeinderätin, Bea Weder, wieder eine Rotation ankündigte, wurde eine Aufsichtsbeschwerde eingereicht. Dieser hat der Regierungsrat jetzt Recht gegeben.

•

Militärischer Frauendienst

Fr. 750'000.— werden eingesetzt, um für den Militärischen Frauendienst zu werben. Neben Fernsehspots und Inseraten in Zeitschriften und Zeitungen wird jetzt in vielen Restaurants Tee und Kaffee mit Zuckerbriefchen serviert, welche auf die Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten im MFD hinweisen. In dieser Werbekampagne geht es nicht nur um Rekrutierung von Soldatinnen, sondern auch darum, der Bevölkerung klarzumachen, dass für die Sicherheit unseres Landes auch Frauen in der Armee ihren Teil an Verantwortung tragen müssen.

•

Frauenberufstätigkeit:

In den USA hat die Zahl der berufstätigen Frauen zum ersten Mal diejenige der Männer übertroffen und zwar um 29'000. Diese erstaunliche Entwicklung gilt allerdings nicht für alle Berufe. In den Bereichen Medizin, Ingenieurwesen und Justiz haben die Männer immer noch die Oberhand. In einigen Berufen übernahmen die Frauen jedoch die Führung: Heute sind mehr Frauen als Männer PsychiaterInnen, StatistikerInnen und JournalistInnen.

•

Scheidung auf indisch...

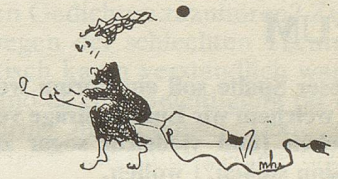
Das indische Unterhaus hat nach hitziger Debatte ein Gesetz verabschiedet, nach dem moslemische Männer nur für die Dauer von drei Monaten ihren geschiedenen Frauen Unterhalt zahlen müssen. Laut Gesetz soll danach wieder die Familie, aus der die Frau stammt, für sie aufkommen. Nach dem alten Gesetz hatten die moslemischen Männer für ihre geschiedenen Frauen zu sorgen. Die Regierung entschloss sich zur Änderung des Unterhaltsrechts, nachdem sich moslemische Wähler (11% der Inder sind Moslems) zunehmend von Gandhis Kongresspartei abgewandt hatten.

•

Scheidung auf irisch...

Das irische Parlament hat den Weg für die Einführung einer gesetzlichen Ehescheidung vorbereitet. Es entschied für ein Referendum über die von der römisch-katholischen Kirche abgelehnte Gesetzesvorlage.

•



1. Frauenbesatzung in der Schweiz:

Crossair-Flugkapitänin Regula Eichenberger, Kopilotin Doris Wilson und die zwei Stewardessen Marisa Casari und Sylvia Deggeller führten den Flug von Basel nach München. Für die Crossair fliegen bereits 3 Pilotinnen, während bei der Swissair endlich eine Frau in die Ausbildung aufgenommen wurde, welche frühestens 1987 als Kopilotin in den Liniendienst eintreten kann.

•

Terra di Lei

Ein Camping für Frauen in Umbrien (Mittelitalien) ist dieses Jahr zum 3. Mal wieder für all jene Frauen offen, die einmal echt alternative Ferien für Frauen ausprobieren möchten: Eine Vielzahl Kurse — von Yoga über Theater-Training, Malen bis zur vegetarischen Kochschule — stehen zur Verfügung.
Zur weiteren Information:

Tel. Italien:	0039 / 763 / 85278 od. 85241
Schweiz:	01 / 984 24 67